



Die **LEISTUNGSSPANGE**  
der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**



Ausbildungsfolien des  
Fachausschusses Wettbewerbe  
der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**

*Genderhinweis.* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Präsentation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.





# Die LEISTUNGSSPANGE

- ▶ Höchste Auszeichnung
- ▶ Prüfung und Auszeichnung
- ▶ Krönung und Abschluss der Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr





# RICHTLINIE

- ▶ Die Abnahme erfolgt ausschließlich nach den „Richtlinien für d. Erwerb der Leistungsspange“
- ▶ Weiterhin sind die „Erläuterungen zur bundeseinheitlichen Durchführung und Bewertung“ zu beachten und anzuwenden.



# RICHTLINIE - QUELLEN

▶ Helfer in der Jugendfeuerwehr



▶ Internetseite der  
DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**:

▶ [www.jugendfeuerwehr.de](http://www.jugendfeuerwehr.de) / Schwerpunkte





# FÜNFFACHE LEISTUNG

- ▶ Persönliche Haltung
- ▶ Geschlossenes Auftreten
- ▶ Schnelligkeit und Ausdauer
- ▶ Körpergewandtheit
- ▶ Feuerwehrtechnisches Wissen und Können
  - ▶ Erfolg versprechende Gemeinschaftsleistung in der Gruppe, der Stärkere hilft dem Schwächeren



# VORAUSSETZUNGEN

- ▶ Am Tag der Abnahme mind. 1 Jahr Mitglied in der Jugendfeuerwehr
  - ▶ Maßgebend hierfür ist das Eintrittsdatum
- ▶ Gültiger Mitgliedsausweis der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**
  - ▶ Bewerber ausländischer Jugendfeuerwehren haben ihre Zugehörigkeit, das Eintrittsdatum und Geburtsdatum nachzuweisen
- ▶ 15 bis 18 Jahre
  - ▶ müssen in dem Jahr 15 sein oder werden
  - ▶ dürfen in dem Jahr nicht mehr 19 werden

77781  
**Mitgliedsausweis**  
der DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR  
im DEUTSCHEN FEUERWEHRBUND e. V.

Zuname \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
Wohnort \_\_\_\_\_

**Bestätigung:**  
Der/Inhaber/dieses Mitgliedsausweises  
war Mitglied der Jugendfeuerwehr

Gemeinde/Ort \_\_\_\_\_  
von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 ja  nein \* Zutreffendes ankreuzen  
Der/Inhaber/dieses Mitgliedsausweises  
ist Mitglied der Jugendfeuerwehr  
der Freiwilligen Feuerwehr

Stadt-/Ortsabteil \_\_\_\_\_  
seit dem \_\_\_\_\_  
den \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

Passfoto \_\_\_\_\_  
Unterschrift des Inhabers \_\_\_\_\_



# JAHRGÄNGE

- ▶ Stichtag 31. Dezember des Jahres
- ▶ Jahrgänge werden in der Januarausgabe der Zeitschrift „Lauffeuer“
- ▶ und auf der Internetseite der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR** bekannt gegeben  
[www.jugendfeuerwehr.de](http://www.jugendfeuerwehr.de)





# STIFTUNG UND VERLEIHUNG

- ▶ Vom Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes gestiftet
- ▶ Verleihung durch den Präsidenten des DFV, wenn Leistungen erbracht wurden
- ▶ Überreichung durch den Abnahmeberechtigten der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR** im Auftrag des Präsidenten des DFV
- ▶ Am Tag der Abnahme im feierlichen Rahmen







# TRAGeweISE

- ▶ Mitglieder der Jugendfeuerwehr im Original am Übungsanzug oberhalb der linken Brusttasche
- ▶ Feuerwehrangehörige, entweder als Original oder als Bandschnalle oberhalb der linken Brusttasche am Dienstanzug der Feuerwehr (siehe Richtlinie des DFV „Überreichung und das Tragen von Auszeichnungen“)



# AUSSEHEN



- ▶ Aus Altsilber geprägtem Eichenlaub,
  - ▶ dem Sinnbild des Erfolges
- ▶ Mittelfeld das Abzeichen der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**, rotes Flammensymbol und blaue Wellenlinien
  - ▶ Einsatz der Feuerwehr bei Feuer- und Wassergefahr
- ▶ Eine Weltkugel mit der Tag- und Nachthälfte
  - ▶ Einsatz zu jeder Jahres- und Tageszeit



# DISZIPLINEN

- ▶ Kugelstoßen
- ▶ Staffellauf
- ▶ Schnelligkeitsübung
- ▶ Löschangriff
- ▶ Fragenbeantwortung
- ▶ Gesamteindruck



# BEKLEIDUNG

- ▶ Schnelligkeitsübung, Löschangriff:
  - ▶ Übungsanzug der DJF\*
  - ▶ Schutzhelm der DJF\*
  - ▶ festes Schuhwerk
  - ▶ Schutzhandschuhe\*
- ▶ Fragenbeantwortung, Verleihung:
  - ▶ Übungsanzug der DJF\*



\* nach Bekleidungsrichtlinie der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**

# BEKLEIDUNG

- ▶ Kugelstoßen, Staffellauf:
  - ▶ in Sportzeug
    - ▶ Spikes- und Stollenschuhe nicht zulässig





# SCHNELLIGKEITSÜBUNG

## Sinn

Die Schnelligkeitsübung stellt die Wasserförderung über eine lange Wegstrecke dar.



# SCHNELLIGKEITSÜBUNG

- ▶ Vorschriftsmäßiges Auslegen und Kuppeln einer Schlauchleitung
  - ▶ Soll Wasserförderung über lange Strecken darstellen
- ▶ Zeit:
  - ▶ **Maximal 75 Sek**



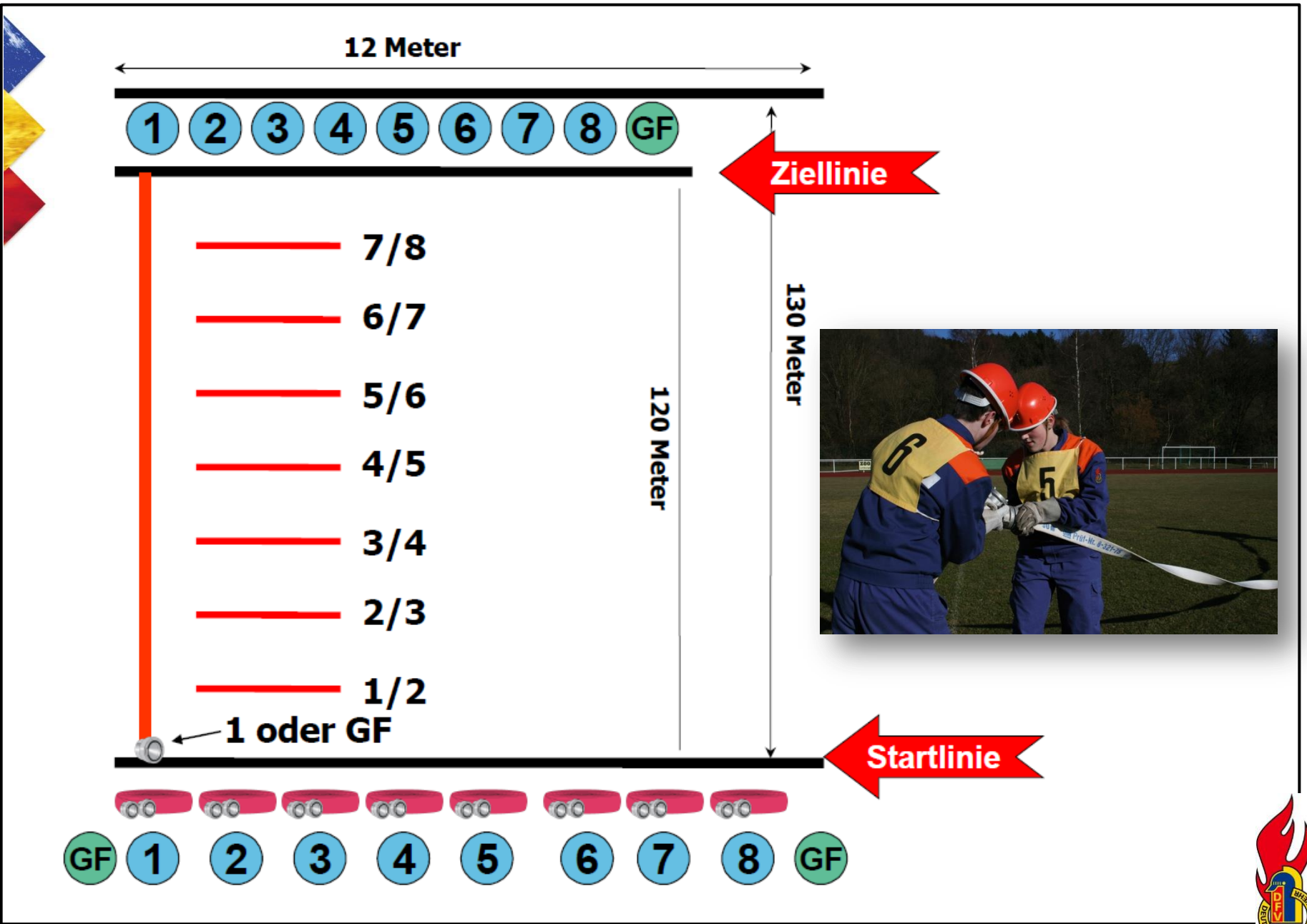


# SCHNELLIGKEITSÜBUNG

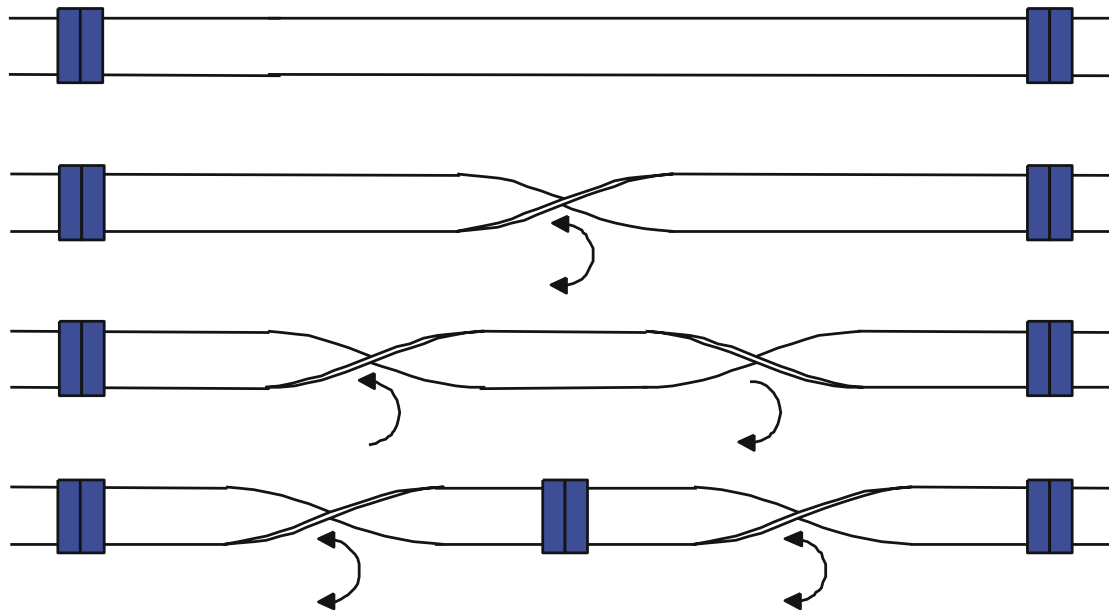
- ▶ Die Gruppenmitglieder tragen Nummerntücher von 1 bis 8
- ▶ Der Gruppenführer trägt kein Brusttuch
  - ▶ oder Taktisches Zeichen mit „GF“
- ▶ Die Gruppe nimmt an der Startlinie hinter den Schläuchen Aufstellung rechts oder links der Festkupplung
- ▶ 8 doppeltgerollte C-Druckschläuche
  - ▶ die Schläuche müssen einheitlich liegen oder stehen



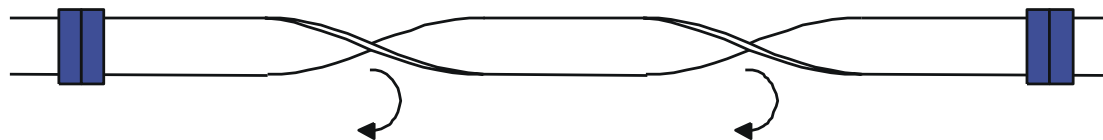




# Keine Verdrehung



# Verdrehung





# NULLWERTUNG Schnelligkeitsübung

- ▶ Zeitüberschreitung
- ▶ Offenes Kupplungspaar
- ▶ Verdrehung innerhalb eines Schlauches
- ▶ Ein Gruppenmitglied hat nicht mit seinem Vorgänger bzw. Nachfolger (Ifd. Nr.) gekuppelt



# BEWERTUNG Schnelligkeitsübung

- ▶ 0 Punkte über 75 sec ( $>75,0s$ )
- ▶ 1 Punkt bis 75 sec ( $65,1-75,0s$ )
- ▶ 2 Punkte bis 65 sec ( $60,1-65,0s$ )
- ▶ 3 Punkte bis 60 sec ( $55,1-60,0s$ )
- ▶ 4 Punkte bis 55 sec ( $\leq 55,0s$ )





# LÖSCHANGRIFF

## Sinn

Erlernen eines schulungsmäßigen Löschangriffs nach gültigen Feuerwehr-Dienstvorschriften



# LÖSCHANGRIFF

- ▶ Vorführen eines schulmäßigen Löschangriffs einer Gruppe
- ▶ Nach gültigen Feuerwehr-Dienstvorschriften
  - ▶ FwDV 3, FwDV 1, UVV
- ▶ Unter Einhaltung der vorgegebenen Bedingungen
- ▶ Ohne Annahme von besonderen Lagen und Ausfall von Kräften

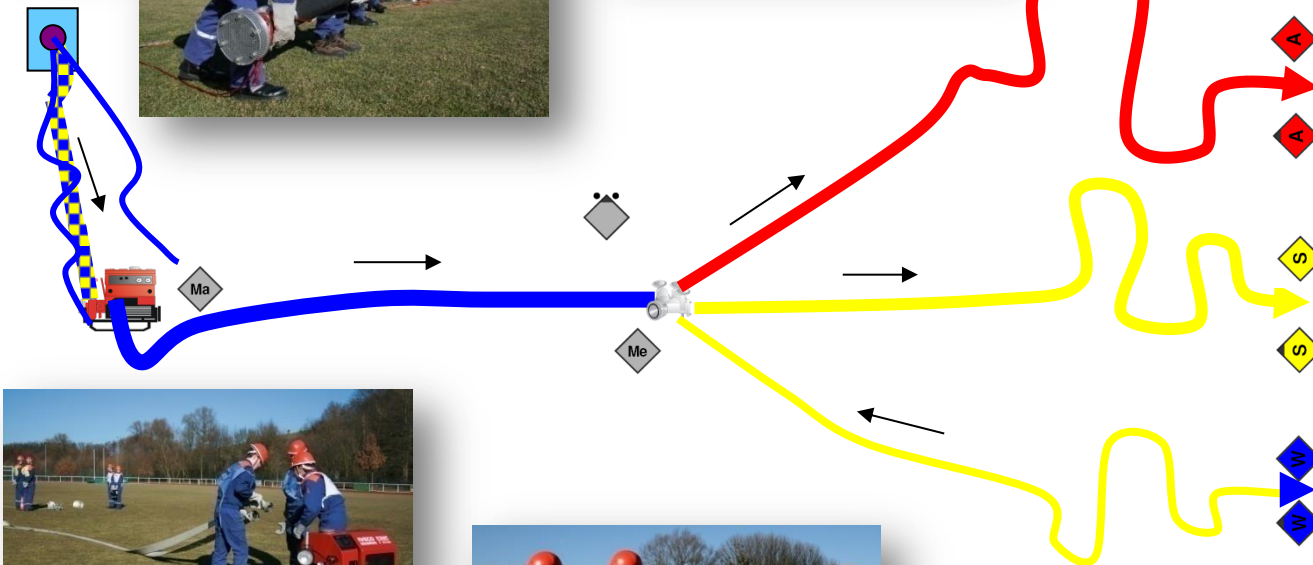


# LÖSCHANGRIFF

- ▶ Ohne Bereitstellung
- ▶ Wasserentnahme offenes Gewässer
- ▶ 4 Saugschläuche
- ▶ Doppelt gerollte C-Schläuche
- ▶ Zügige Vornahme von 3 C-Rohren
- ▶ Die Gruppe legt das Gerät neben der TS ab

Beispiel:





Beispielskizze





# NULLWERTUNG Löschangriff

- ▶ Es besteht theoretisch nicht die Möglichkeit, an einem Strahlrohr Wasser abzugeben



- Beispiele:
- Saugleitung wurde nicht an TS angeschlossen,
  - Knoten im B-Schlauch zum Verteiler
  - Verteiler verkehrt herum eingebaut



# BEWERTUNG Löschangriff

- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| ▶ 0 Punkte mangelhaft   | nicht bestanden    |
| ▶ 1 Punkt genügend      | bestanden          |
| ▶ 2 Punkte befriedigend | befriedigend best. |
| ▶ 3 Punkte gut          | gut bestanden      |
| ▶ 4 Punkte sehr gut     | sehr gut bestanden |





# STAFFELLAUF

## Sinn

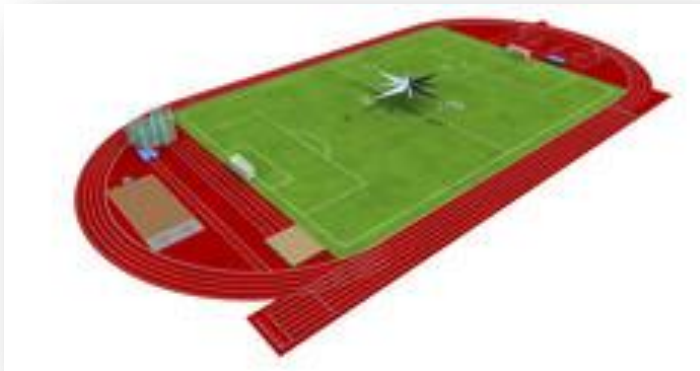
Die Schnelligkeit und Ausdauer der Jugendlichen zu trainieren



# STAFFELLAUF

## ▶ Mögliche Laufbahnen

- ▶ 400 m Laufbahn in einem Stadion
  - ▶ 3  $\frac{3}{4}$  Runden
- ▶ 1500 m langer Weg, Straße usw.
  - ▶ Kürzere Wege mit Wendemarke sind möglich





# STAFFELLAUF

- ▶ Durchlaufen einer Strecke von 1.500 Meter durch alle 9 Angehörigen der Gruppe
- ▶ In beliebig einzuteilenden Teilstrecken
- ▶ Als Stafette dient ein Staffelstab
- ▶ Beginnt mit dem ersten Läufer an der Startlinie
- ▶ Die übrigen Läufer werden entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit für längere oder kürzere Laufstrecken verteilt



# STAFFELLAUF

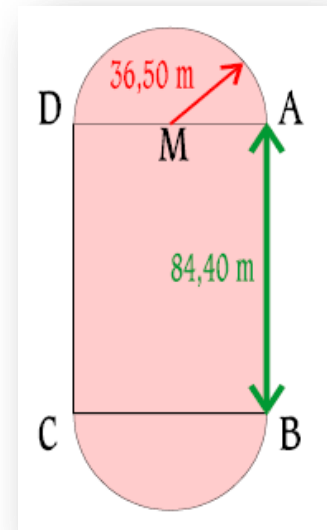
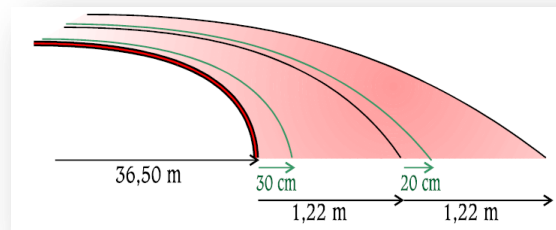
- ▶ Jeder Läufer darf nur einmal eingesetzt werden
- ▶ Bei jedem Wechsel ist der Staffelstab dem nächsten Läufer zu übergeben.
- ▶ Der letzte Läufer muss zur Erfüllung der Leistung den Staffelstab spätestens nach **4 Minuten 10 sec** durch das Ziel tragen.



# STAFFELLAUF 400-m Laufbahn

## ▶ 400-m Laufbahn

- ▶ **zwei** parallele Geraden zu je **84,40 m** Länge
- ▶ **zwei** Halbkreiskurven mit je 36,50 m Radius, somit **114,67 m**
  - ▶ (Kurvenlänge an der Außenseite der Einfassung )
- ▶ Bei einem Bewegungsspielraum vom 30 cm (also Radius 36,80 m) ist die Gesamtlauflänge genau **400 m** lang.





# STAFFELLAUF 400-m Laufbahn

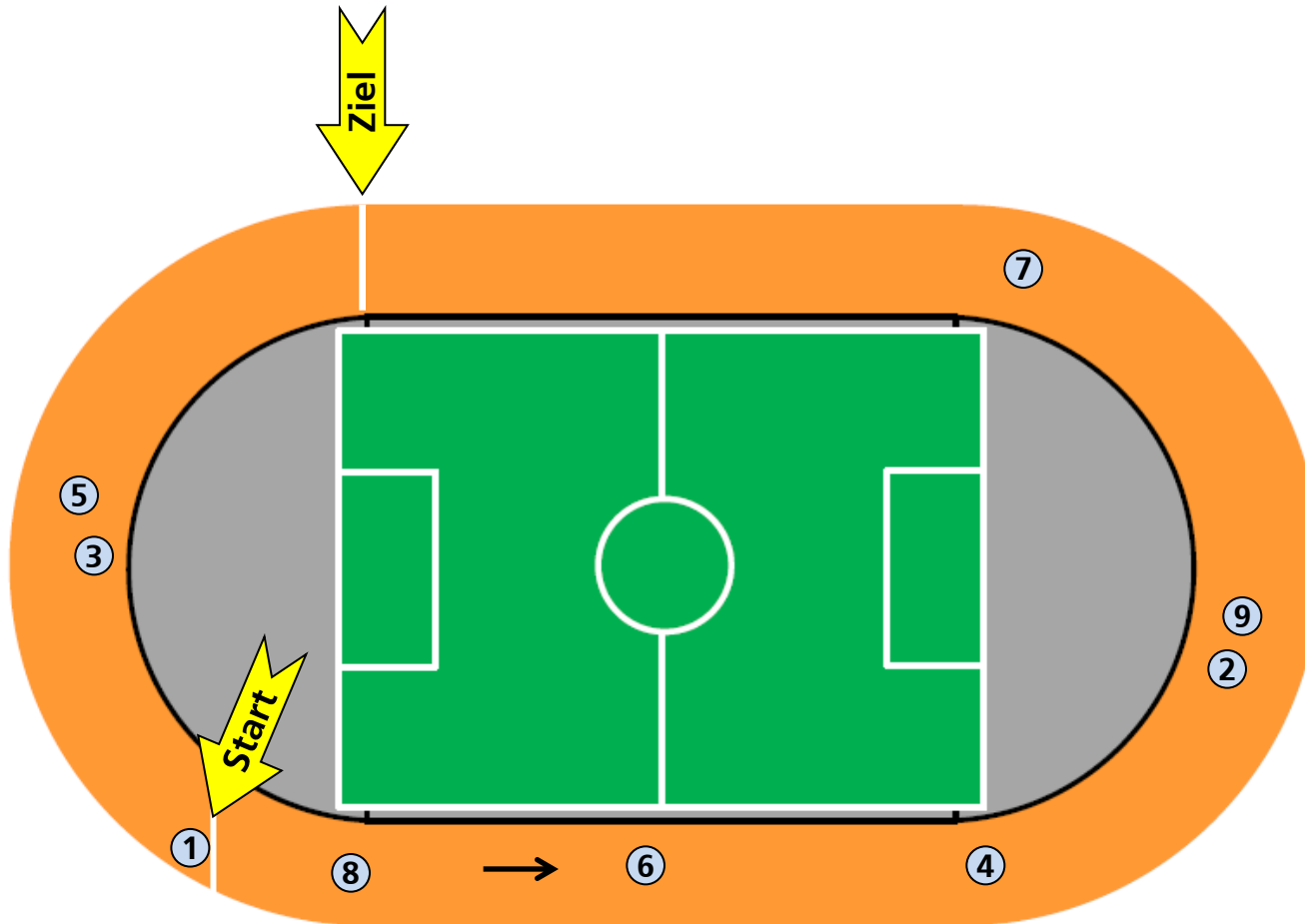
## ▶ 400-m Laufbahn

- ▶ Der Start für die Bahn 1 ist für den 1500m-Lauf an der Position wo der 300m-Lauf gestartet wird.
- ▶ Hieraus ergeben sich dann, nach  $3 \frac{3}{4}$  Runden, bis zum Ziel die 1500m.
  - ▶ Für die anderen Bahnen sind von da die Vorgaben für die anderen Bahnen in Laufrichtung einzumessen





# STAFFELLAUF 400-m Laufbahn



## Beispiel:

L 1 – 150

L 2 – 200

L 3 – 150

L 4 – 250

L 5 – 100

L 6 – 150

L 7 – 200

L 8 – 150

L 9 – 150

$\Sigma = 1.500\text{m}$



# NULLWERTUNG Staffellauf

- ▶ Zeitüberschreitung
- ▶ Verlassen der Laufbahn durch einen Läufer zur Erreichung eines Vorteils
- ▶ Es wurden nicht alle Gruppenmitglieder eingesetzt
- ▶ Ein Gruppenmitglied wird zweimal eingesetzt
- ▶ Der Staffelstab erreicht nicht die Ziellinie
- ▶ Dreimaliger Fehlstart
- ▶ Behinderung eines anderen Läufers





# BEWERTUNG Staffellauf

- ▶ 0 Punkte über 4:10 min (>250s)
- ▶ 1 Punkt bis 4:10 min (>235-250s)
- ▶ 2 Punkte bis 3:55 min (>220-235s)
- ▶ 3 Punkte bis 3:40 min (>205-220s)
- ▶ 4 Punkte bis 3:25 min ( $\leq$ 205s)





# KUGELSTOßEN

## Sinn

Die Körperstärke und -gewandtheit der Jugendlichen zu trainieren



# KUGELSTOßEN

- ▶ Es gibt 3 Möglichkeiten der Durchführung:
  - ▶ Auf einer Bahn von 80 m Länge und 6 m Breite
  - ▶ Aus dem Kugelstoßkreis
  - ▶ Von derselben Startlinie aus
    - ▶ es ist den Teilnehmern mitzuteilen, auf welche Art das Kugelstoßen durchgeführt wird





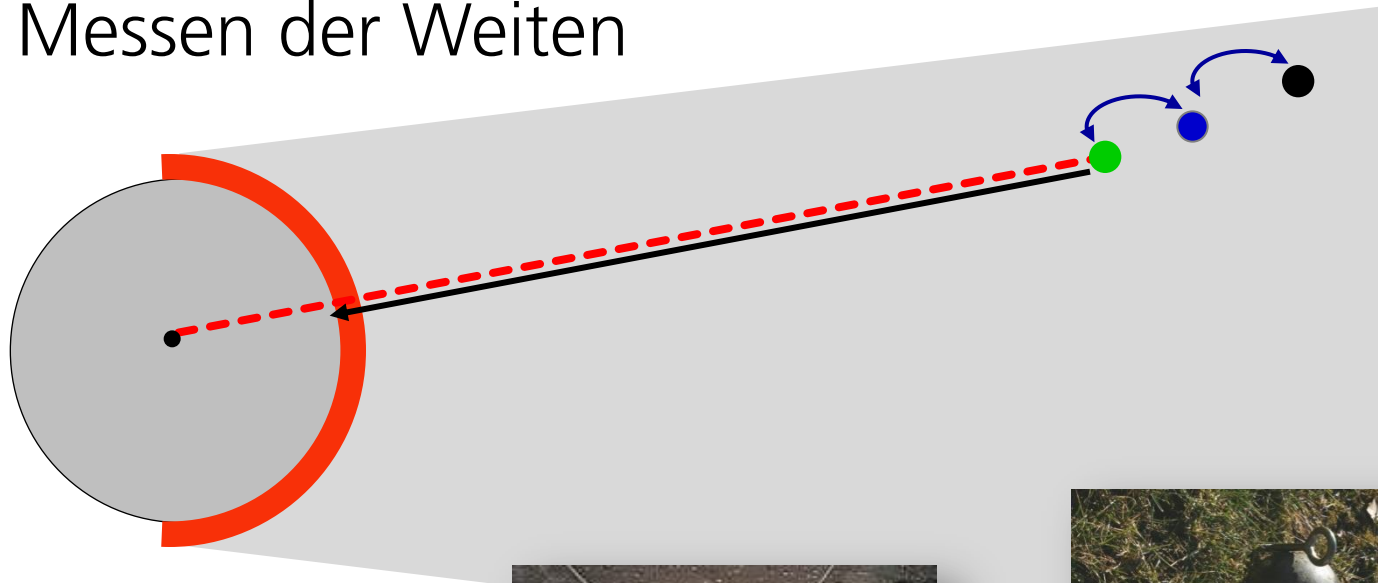
# KUGELSTOßEN

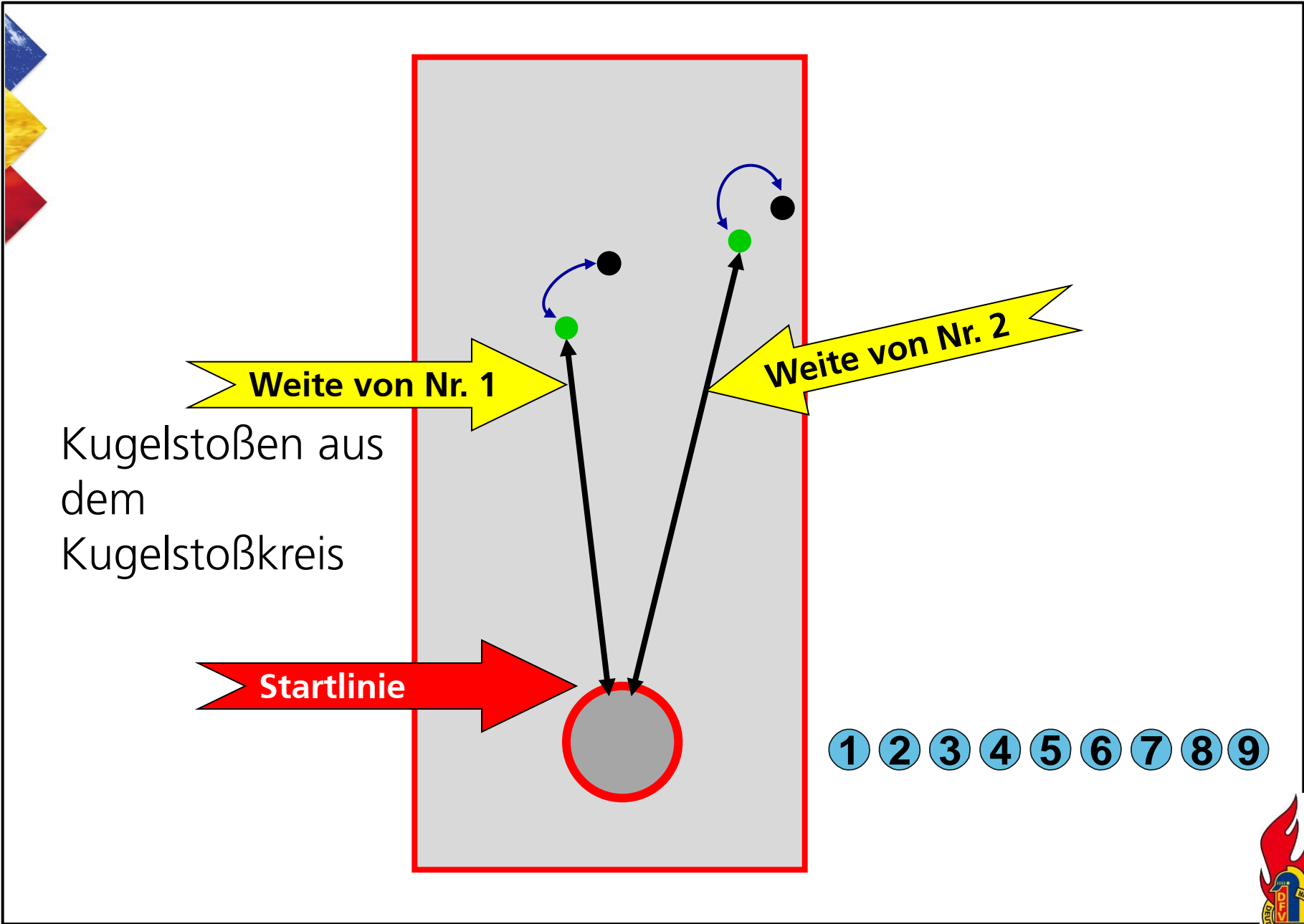
- ▶ Je einen Stoß aller 9 Angehörigen
- ▶ Männliche Bewerber haben dabei eine Kugel von 4 kg zu stoßen
- ▶ Weibliche Bewerber eine Kugel von 3 kg
- ▶ Jeweils ohne Anlauf (max. 2 Schritte)
- ▶ Mit dem letzten Stoß müssen mind. **55-Meter Gesamtweite** erreicht werden



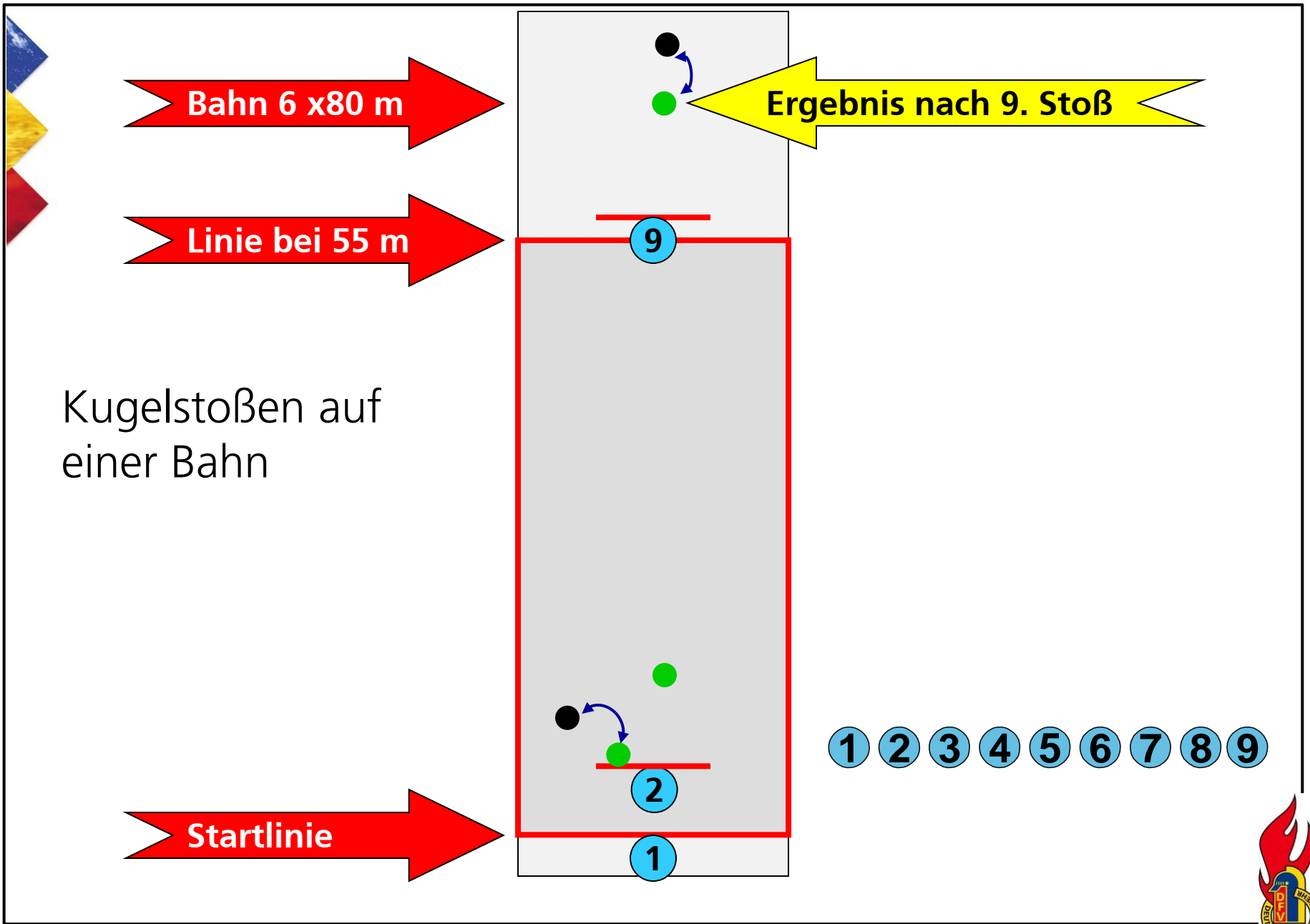
# KUGELSTOßEN

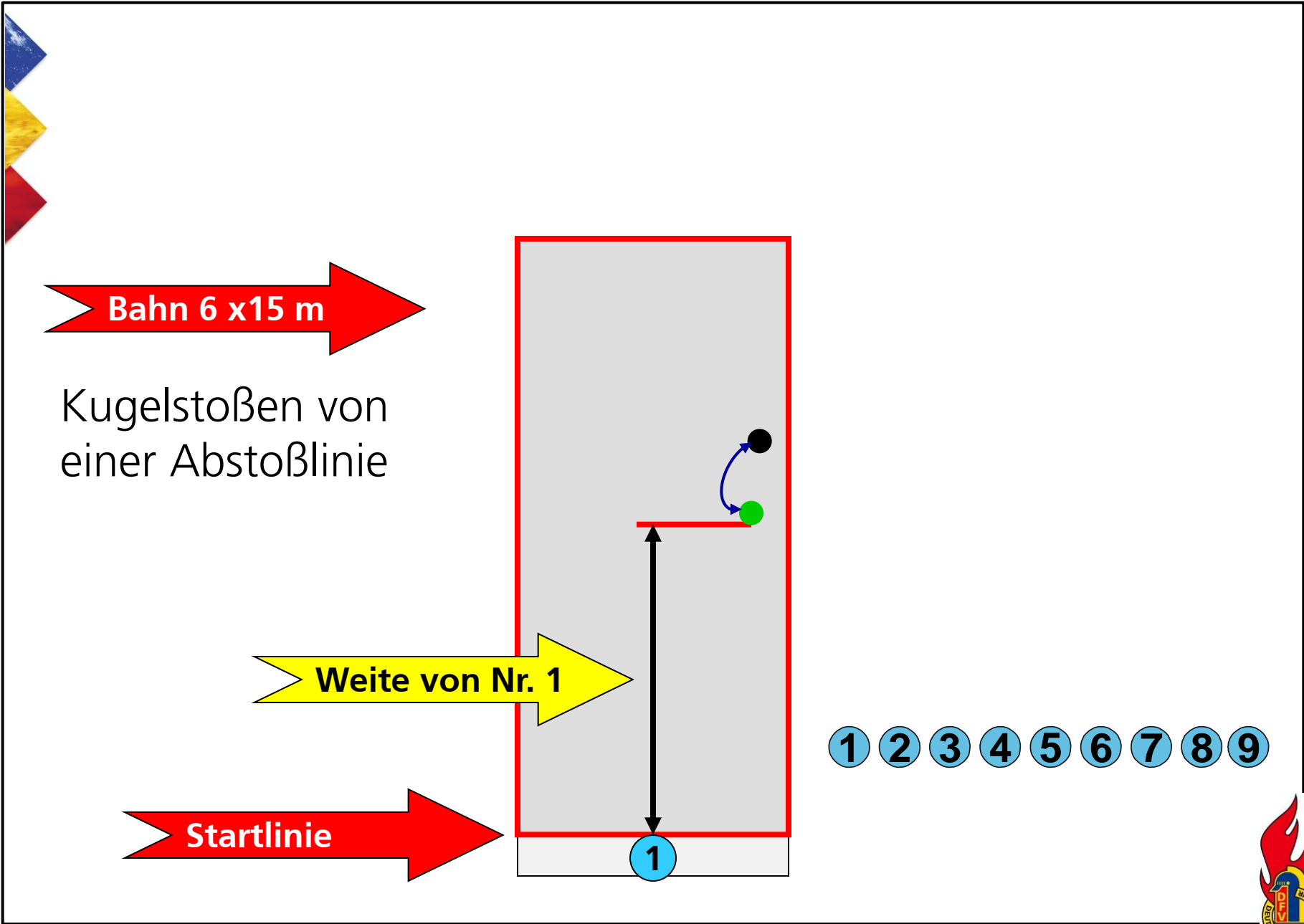
## ► Messen der Weiten











# NULLWERTUNG Kugelstoßen

- ▶ Mindestweite 55m nicht erreicht
- ▶ Beim Übertreten wird nur dieser Stoß nicht gewertet





# BEWERTUNG Kugelstoßen

▶ 0 Punkte	unter	55 m (<55,00m)
▶ 1 Punkt	bis	59 m (55,00-59,00m)
▶ 2 Punkte	bis	64 m (59,01-64,00m)
▶ 3 Punkte	bis	70 m (64,01-70,00m)
▶ 4 Punkte	über	70 m (>70,00m)





# FRAGENBEANTWORTUNG

## Sinn

Feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen zu trainieren.



# FRAGENBEANTWORTUNG

- ▶ Alle Angehörigen der Gruppe haben Fragen aus den folgenden Gebieten zu beantworten:
  - ▶ Organisation
  - ▶ Ausrüstung
  - ▶ Geräte
  - ▶ Löschmittel
  - ▶ Löschverfahren der Feuerwehr
  - ▶ Unfallverhütung
  - ▶ Gesellschafts- und Jugendpolitik



# FRAGENBEANTWORTUNG

- ▶ Das Wissen der gesamten Bewerbergruppe
  - ▶ ca. 15-minütiges Gespräch durch den Wertungsrichter mit der Gruppe unter Ausschluss der Öffentlichkeit
  - ▶ Herkunft, örtliche Gegebenheiten der Feuerwehr, von der die Bewerbergruppe kommt, sollten berücksichtigt werden
- ▶ Fragenkataloge oder Ähnliches haben hier keine Berechtigung





# NULLWERTUNG Fragenbeantwortung

- ▶ Die Fragen konnten von der Bewerbergruppe nicht ausreichend beantwortet werden.







# BEWERTUNG Fragenbeantwortung

- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| ▶ 0 Punkte mangelhaft   | nicht bestanden    |
| ▶ 1 Punkt genügend      | bestanden          |
| ▶ 2 Punkte befriedigend | befriedigend best. |
| ▶ 3 Punkte gut          | gut bestanden      |
| ▶ 4 Punkte sehr gut     | sehr gut bestanden |





# GESAMTEINDRUCK

## Sinn

Gute persönliche Haltung sowie geordnetes und geschlossenes Auftreten sollen erlernt werden



# GESAMTEINDRUCK

- ▶ Jeder Wertungsrichter beurteilt für seinen Bereich den Gesamteindruck der Gruppe
- ▶ Der Durchschnitt wird als Punktzahl ermittelt
- ▶ Es wird hier nicht die Leistung, sondern das Verhalten der Gruppe während der Übungen bewertet





# **GESAMTEINDRUCK** Kriterien

- ▶ Wie geht die Gruppe miteinander um?
- ▶ Wie steht und verhält sich die Gruppe beim Antreten?
- ▶ Wie meldet sich der Gruppenführer beim Übungsleiter?
- ▶ Wie verhalten sich die einzelnen Gruppenmitglieder untereinander?
- ▶ Wie verhält sich die Gruppe während der Übung?





# BEWERTUNG Gesamteindruck

- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| ▶ 0 Punkte mangelhaft   | nicht bestanden    |
| ▶ 1 Punkt genügend      | bestanden          |
| ▶ 2 Punkte befriedigend | befriedigend best. |
| ▶ 3 Punkte gut          | gut bestanden      |
| ▶ 4 Punkte sehr gut     | sehr gut bestanden |





# GESAMTBEWERTUNG

Aus den Bewertungen muss die Gruppe eine Gesamtpunktzahl von mindestens 10 Punkten erreichen





# GESAMTBEWERTUNG

- ▶ Die Gruppe hat bestanden, wenn sie:
  - ▶ aus den Bewertungen eine Gesamtpunktzahl von mindestens 10 Punkten erreicht hat und keine 0-Wertung vorliegt
    - ▶ einschließlich Gesamteindruck





# GESAMTBEWERTUNG

- ▶ Die Gruppe ist durchgefallen, wenn:
  - ▶ sie weniger als 10 Gesamtpunkte erreicht hat
  - ▶ der Gesamteindruck der Gruppe mangelhaft ist
  - ▶ eine 0-Wertung beim Löschangriff oder der Fragenbeantwortung vorliegt
  - ▶ eine 0-Wertung bei Staffellauf, Kugelstoßen oder Schnelligkeitsübung im zweiten Versuch nicht korrigiert werden konnte







# WIEDERHOLUNG am gleichen Tag

- ▶ Bei Erreichen von 10 Punkten
  - ▶ es dürfen nur Staffellauf, Kugelstoßen oder die Schnelligkeitsübung wiederholt werden
  - ▶ vor einer Wiederholung müssen **ALLE** Disziplinen von der Gruppe durchgeführt sein
  - ▶ nur **EIN** nicht bestandener Übungsteil darf **EINMAL** wiederholt werden





# WIEDERHOLUNG nach 4 Wochen

- ▶ Bei weniger als 10 Gesamtpunkte
- ▶ Wenn der Gesamteindruck mangelhaft ist
- ▶ Wenn eine 0-Wertung beim Löschangriff oder der Fragenbeantwortung vorliegt
- ▶ Bei mehr als einer 0-Wertung
- ▶ Es müssen alle Disziplinen wiederholt werden





# WERTUNGSRICHTER

Die Bewertung erfolgt durch den  
Abnahmeberechtigten der DEUTSCHEN  
**JUGENDFEUERWEHR** und den 5 Wertungsrichtern

*Genderhinweis.* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Präsentation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.





# WERTUNGSRICHTER

- ▶ Die Übungen werden bewertet von:
  - ▶ **Schnelligkeitsübung**
    - ▶ Wertungsrichter 1 und 1 Zeitnehmer
  - ▶ **Kugelstoßen**
    - ▶ Wertungsrichter 2 und 1 Zielrichter
  - ▶ **Staffellauf**
    - ▶ Wertungsrichter 3 und 1 Zeitnehmer





# WERTUNGSRICHTER

- ▶ Die Übungen werden bewertet von:
  - ▶ Löschangriff
    - ▶ Wertungsrichter 4 und 3 Bewerter
  - ▶ Fragenbeantwortung
    - ▶ Wertungsrichter 5
  - ▶ Gesamteindruck
    - ▶ Jeder Wertungsrichter für sich beurteilt den Gesamteindruck der Gruppe
    - ▶ Der Durchschnittswert wird als Punktezahl eingetragen





# ÜBUNGSPLATZ/ÜBUNGSBAHN

Für die Vorbereitung und Herrichtung ist die örtliche Feuerwehrorganisation verantwortlich.





# ÜBUNGSPLATZ

## ▶ Kugelstoßen

- ▶ Bahn von 80 m Länge und 6 m Breite mit Start- und Ziellinie in 55 m Abstand
- ▶ oder 15 m Länge und 6 m Breite
- ▶ oder Kugelstoßkreis

## ▶ Staffellauf

- ▶ Laufbahn von 1500 m
- ▶ Start- und Ziellinie
- ▶ Kennzeichnung mind. alle 100 m, besser alle 50 m





# ÜBUNGSPLATZ

- ▶ Schnelligkeitsübung
  - ▶ Bahn von 130 m Länge und 12 m Breite
  - ▶ Start- und Ziellinie in 120 m Abstand
  - ▶ eine Festkupplung an der Startlinie
  - ▶ Markierungen in je 15 m Abstand
- ▶ Löschangriff
  - ▶ Bahn von 12 m Breite und 90 m Länge
- ▶ Fragenbeantwortung
  - ▶ geeigneter Raum oder Platz mit Sitzmöglichkeiten







# GERÄTE

Die örtliche Feuerwehrorganisation stellt die erforderlichen Geräte und Hilfsgeräte für die Abnahme zur Verfügung





# GERÄTE

- ▶ Schnelligkeitsübung
  - ▶ Festkupplung, 8 C-Druckschläuche (15 m)
  - ▶ 2 Stoppuhren, Nummerntücher
- ▶ Kugelstoßen
  - ▶ 1 Kugel von 3 kg und 1 Kugel von 4 kg
  - ▶ 2 Holzplatten, Maßband, Nummerntücher
- ▶ Staffellauf
  - ▶ 1 Staffelstab als Stafette, 2 Stoppuhren
  - ▶ Nummerntücher





# GERÄTE

- ▶ Löschangriff
  - ▶ nach den Feuerwehr-Dienstvorschriften
  - ▶ Taktische Zeichen
- ▶ Fragenbeantwortung
  - ▶ 1 Tisch, Sitzgelegenheiten
    - ▶ für mindestens 10 Personen





# DURCHFÜHRUNG

Die Durchführung erfolgt in der Regel mindestens auf Kreisebene





# DURCHFÜHRUNG

- ▶ Die Abnahme kann nur durch einen Abnahmeberechtigten der DJF erfolgen
- ▶ Die Organisation der Leistungsbewertung obliegt dem KJFW/LJFW bzw. FBL Wettbewerbe
- ▶ Beschaffung der benötigten Wertungsblätter/Auswertungsprogramm und der Leistungsspangen erfolgt nur durch den LJFW bzw. FBL Wettbewerbe





# DURCHFÜHRUNG

- ▶ Kosten der Abnahme trägt der Veranstalter, bzw. nach jeweiliger Länderregelung
- ▶ Die ordnungsgemäße Durchführung und Abnahme der Leistungsbewertung wird durch den Abnahmeberechtigten der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR** auf dem Wertungsbogen bestätigt





# DURCHFÜHRUNG

- ▶ Der Abnahmeberechtigte bestätigt durch Eintragung im Mitgliedsausweis (mit Datum und Stempel) die Verleihung der Leistungsspange
  - ▶ Die Bestätigung im Mitgliedsausweis entfällt bei Bewerbern ausländischer Jugendfeuerwehren
    - ▶ sofern diese keinen Mitgliedsausweis ihrer Jugendfeuerwehr besitzen
    - ▶ Bewerber ausländischer Jugendfeuerwehren können eine Urkunde erhalten, diese ist bei der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR** zu beziehen
    - ▶ Mitglieder deutscher Jugendfeuerwehren mit Migrationshintergrund sind keine Ausländer im Sinne dieser Richtlinie!



# QUELLENVERWEIS



- ▶ Text und Layout:
  - ▶ Jürgen Kindelberger, FBL Wettbewerbe RP, 2013
  - ▶ Helge Weber, VFA Wettbewerbe DJF, redaktionelle Überarbeitung Februar 2016
- ▶ Fotos:
  - ▶ Wurden von der Redaktion LAUFFEUER, Zeitschrift der DJF zur Verfügung gestellt.
    - ▶ ([www.lauffeuer-online.de](http://www.lauffeuer-online.de)).
  - ▶ Die Bilder zeigen die Kreisjugendfeuerwehr Untertaunus
- ▶ erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Wettbewerbe der DJF

